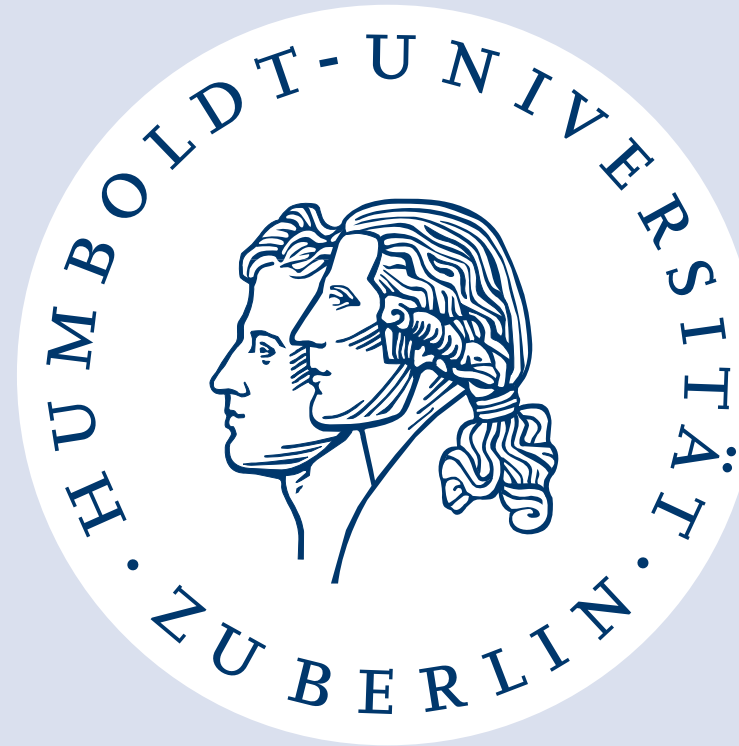


Zielsprachliche Gebrauchstendenzen als Vermittlungsproblem für DaF

Ingo Fehrmann (Humboldt-Universität zu Berlin)
ingo.fehrmann@hu-berlin.de



Prämissen:

a) Zweitspacherwerb^[1]:

- zunächst werden Einzelexemplare gelernt
- ähnliche Exemplare werden zu Mustern/ Konstruktionen generalisiert
- Kreativität erfolgt durch Analogie zu bereits bekannten Konstruktionen
- explizite Instruktion kann den Zweitspacherwerb fördern

b) Grammatikmodell^[2]:

- Sprache besteht aus Konstruktionen (= Form-Funktions-Zuordnungen)
- diese sind durch Gebrauch konventionalisiert
- Teilelemente der Konstruktionen können unterschiedlich abstrakt so- wie unterschiedlich variabel sein

Beispielhafter Untersuchungsgegenstand:

machen+Adjektiv-Konstruktionen: OBJ ADJ *machen*^[3]

Beispiel: *Der Dauerstress macht Kinder seelisch und körperlich krank.*

hier: Besetzung des OBJ-Slots der Konstruktion

Untersuchung:

- Suche im Korpus nach Vorkommen von Adjektiv-Formen, gefolgt von einer Form des Verbs *machen* (Untersuchung weiterer Verbstellungen folgt)
- Korpus: PARLAMENT^[4] (zur Vergleichbarkeit mit vorherigen Studien^{[5][6]})
- Kategorisierung der gesamten Belegsätze nach den u.g. Klassen

Korpusuntersuchung (s.o.) legt folgende Klassen nahe:

Abkürzung Erklärung

w	leerer OBJ-Slot in <i>wie</i> -Vergleichssatz
s	OBJ = Objektsatz
f	leerer OBJ-Slot, Bezugssatz folgt nach Doppelpunkt
ef	OBJ = kataphorisches <i>eines</i> oder <i>folgendes</i> ; Bezugssatz folgt nach Doppelpunkt
e	OBJ = <i>es</i>
d	OBJ = anaphorisches Pronomen (<i>das</i> , <i>dies</i> , <i>dieses</i> , <i>was</i>)
e+s	OBJ = <i>es</i> plus nachfolgender Objektsatz
(kein m+A)	adverbial gebrauchtes Adjektiv = falsche positive Treffer

Beispiel (aus dem Korpus)

Das tun Sie nicht , wie ich durch diese Beispiele <deutlich machen> wollte .

Wir müssen ihr <klar machen> , dass auch Mädchen und Frauen arbeiten dürfen .

Wir haben bereits mehrfach <deutlich gemacht> : Von Ihnen ist nichts , aber auch gar nichts an Vorschlägen gekommen .

Eines kann man den Bürgern <klar machen> : Wir stehen besser als Ende 1998 da , [...]

Das frühere Jugoslawien hat es sehr <deutlich gemacht> .

Der 11 . September hat dies <deutlich gemacht> .

Das Gentechnikgesetz muß es <möglich machen> , die positiven Seiten dieser Technik nutzbar zu machen [...]

Wir sollten es auch so schnell wie <möglich machen> .

Ergebnisse:

Tab. 1: Besetzung der OBJ-Slots für die frequentesten ADJ-Füllungen

OBJ	deutlich	Anzahl	Anteil	klar	Anzahl	Anteil	geltend	Anzahl	Anteil	möglich	Anzahl	Anteil	rückgängig	Anzahl	Anteil
w	50	0,0145		4	0,0189		0	0		0	0		0	0	
s	1972	0,5719		139	0,6557		10	0,0234		2	0,0053		0	0	
f	203	0,0589		20	0,0943		1	0,0023		0	0		0	0	
ef	81	0,0235		8	0,0377		0	0		0	0		0	0	
e	60	0,0174		3	0,0142		1	0,0023		3	0,0079		5	0,0154	
d	717	0,2079		18	0,0849		9	0,0211		32	0,0844		44	0,1358	
e+s	0	0		1	0,0047		0	0		70	0,1847		0	0	
(kein m+A)	1	0,0003		0	0		0	0		9	0,0237		0	0	
Anspruch/e	1	0,0003		0	0		102	0,2389		0	0		1	0,0031	
Einfluss	0	0		0	0		36	0,0843		0	0		0	0	
Erhöhung	0	0		0	0		0	0		0	0		25	0,0772	
Reform	0	0		0	0		0	0		1	0,0026		29	0,0895	
Rest	363	0,1053		19	0,0896		268	0,6276		262	0,6913		220	0,6790	
Gesamt	3448	1,0000		212	1,0000		427	1,0000		379	1,0000		324	1,0000	
< 5 Vorkommen	291	0,0844		27	0,1274		133	0,3115		248	0,6544		165	0,5093	
Anteil < 0,01	365	0,1059		17	0,0802		133	0,3115		248	0,6544		153	0,4722	

Abb. 1: Besetzung der OBJ-Slots: ■ deutlich machen ■ klar machen

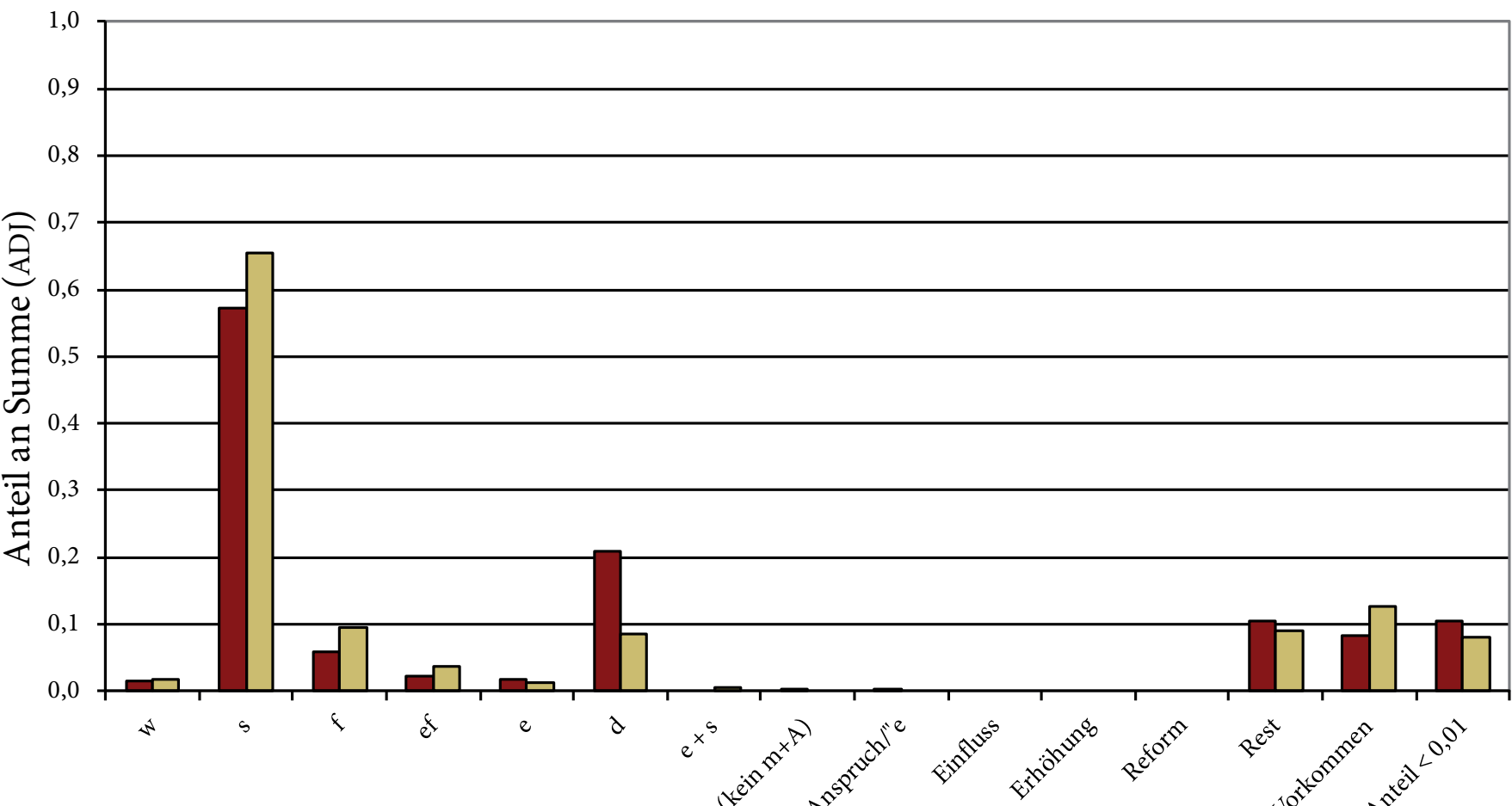
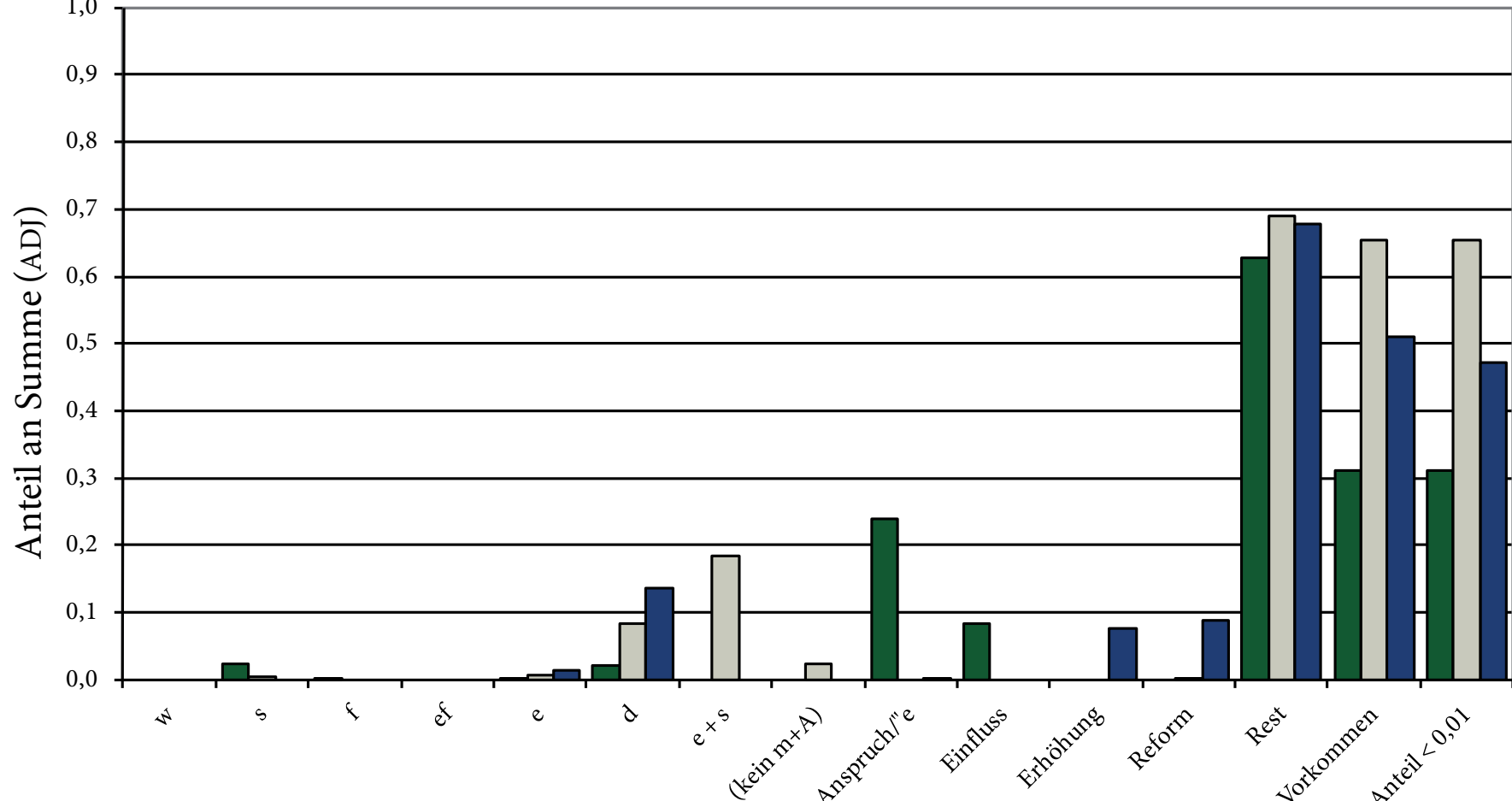


Abb. 2: Besetzung der OBJ-Slots: ■ geltend m. ■ möglich m. ■ rückgängig m.



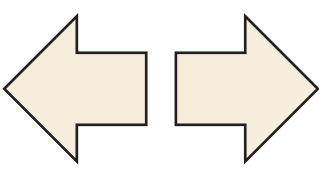
- Zwei der häufigsten Verwendungen (OBJ *deutlich machen* und OBJ *klar machen*) weisen ein deutlich abweichendes Muster der OBJ-Besetzung auf (Abb.1).
- Eine weitere Verwendung (OBJ *möglich machen*) fällt durch ein offenbar individuelles Muster auf: die „doppelte“ Besetzung des OBJ-Slots durch *es* plus Nebensatz (e+s in Tab. 1, Abb. 2)
- Für die weiteren häufigen ADJ-Lexeme gibt es erwartungsgemäß individuelle typische lexikalische Füllungen des OBJ-Slots (Abb. 2).

Interpretation:

- Der hohe Anteil an s-, f- und d-Besetzungen legt nahe, dass in Verbindung mit *klar/deutlich machen* typischerweise auf ganze Propositionen verwiesen wird, im Gegensatz zu abstrakten (*Einfluss*, *Reform*) oder konkreten (*Kuchen*, *Tisch*) Objektreferenten.
- Objektsätze sind jedoch sonst sehr selten in *machen*+Adjektiv-Konstruktionen, ebenso wie – laut einer noch zu prüfenden Hypothese – in Resultativkonstruktionen (vgl. Möller 2010^[6] zu Unterschieden zwischen *machen*+Adjektiv und Resultativkonstruktionen).
- Die Befunde sind zunächst textsortenspezifisch, eine Verallgemeinerbarkeit ist noch zu prüfen.

Fazit für die DaF-Perspektive:

Aufgrund ihrer Frequenz und Transparenz sind OBJ *deutlich machen* und OBJ *klar machen* gute Kandidaten für Beispiele zur Vermittlung von *machen*+Adjektiv-Konstruktionen.



Wenn sie aber typischerweise in einem leicht abweichenden syntaktischen Rahmen vorkommen, entsprechen sie dann noch dem Muster von *machen*+Adjektiv?

Auch solche Fragen sollten bei der Gestaltung des Unterrichts beachtet werden, zumindest sollten sie den Lehrenden als Hintergrundwissen präsent sein.

→ Grundsätzliche Frage:

Wie wichtig ist – neben Faktoren wie Frequenz, Salienz, Transparenz und kommunikativer Relevanz – die **Regularität** einer Konstruktion, verstanden als die strukturelle Einheitlichkeit ihrer Exemplare?

[1] vgl. Ellis, Nick C. (2005): At the interface: Dynamic interactions of explicit and implicit language knowledge. Studies in Second Language Acquisition 27, 305-352.

[2] vgl. Goldberg, Adele E. (2006): Constructions at work: The nature of generalization in language. Oxford.

[3] Notation angelehnt an Hunston, Susan / Francis, Gill (1999): Pattern Grammar. A corpus-driven approach to the lexical grammar of English. Amsterdam.

[4] nach Anmeldung zugänglich unter: <http://www.linguistik.hu-berlin.de/institut/professuren/korpuslinguistik/institutkorpora> (letzter Zugriff: 30.08.2011)

[5] Fehrmann, Ingo (2007): *machen*+Adjektiv-Konstruktionen im Deutschen und ihre Behandlung in der DaF-Vermittlung. Unveröffentlichte Zulassungsarbeit. Humboldt-Universität zu Berlin.

[6] Möller, Max (2010): Mach dich schlau: *Machen* +Adjektiv als Lerngegenstand. In: K. Fischer / E. Fobbe / S. J. Schierholz (Hg.): Valenz und Deutsch als Fremdsprache. Frankfurt, 183-214